



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LIII. Kurfürst Friedrich bestätigt die Stadt Schiefelbein, am 25. September
1455.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

vnsern vnd vnfers Ordens Voitheie zcu Scheiuelbein vnsern Grus vnd alle guete vnd lasen euch wissen, das wir mit vnsern Gebittigern vnd Brudern eintrechtlich zcu rate sein geworden, das wir deme hochgebornen Irluchten Fursten vnd Grofsmechtigen Hern, Hern Friderichen, Marggrafen zcu Brandenburg, des heiligen Rom. Reichs Erzkamerer vnd Burggrafen zcu Nuremberg, vnsern gnedigen Hern, Slos vnd Stat Scheiuelbein mit aller seiner Zubehoringhe wellen inantworten lasen, die in mafen alle andere Slos vnd Stete der Neuwen Marken innezuhalden. Hirvonne vorlasen vnd weisen wir euch an den gemelten vnsern gnedigen Herren Marggrafen zcu Brandenburg vnd erfordern vnd beuelhen auch euch mit ernster begerunge, das ir dem berurten vnsern gnedigen Hern Marggrafen holdigung thut in sulcher weise vnd gestalt, alle das andere Manne der Neuwenmarken gethan haben, fugende dese ding also, das kein intrag ader vorziehung dorinne gescheen, das ist vnser vnd vnser Gebittiger ernste Meinunge. Des zcu sicherheit haben wir vnser Sigel anhangen lasen desern brieffe, der gegeben ist vff vnsern Hwfe Marienburg, am Dinstag neest vor Assumptionis Marie, im vierzehnhundertsten vnd fuff vnd fuffzigsten Jare.

Nach dem Original im Geh. Staatsarchive.

LIII. Kurfürst Friedrich bestätigt die Stadt Schiefelbein, am 25. September 1455.

Wir Friderich, von gotes genadenn Marggraue zu Brannenburg, des heiligen romeschen reichs ertzkamerer vnd Burggraue zu Nuremberge, Bekennen offentlichen mit diefzem briue vor vns, vnser Erben vnd nachkomen, Marggrauen zu Brannenburg, vnd fustt allermenniglich, die In leben oder hören lesen, nachdem die vnsern Burgermeistere, ratmanne, gantze gemeine vnd alle Inwoner vnsfer Statt Schiuelbein von geheifses vnd beuelhunge wegen vnsfers besundern frundes des hoemeisters, seiner volmechtigen gebietter vnd ordens zu Prewffen vns, vnsfern erben vnd nachkomen, Marggrauen zu Brannenburg, eine rechte erbhuldunge getan vnd vns mit demutigem fleife gebeten haben, das wir In fur vns, vnsfern erben vnd nachkomen Ire privilegien vnd gerechtigte, der sie sich bis vff diefse tzeit gebracht haben vnd dormit begnadet sein, geruchten zu bestetigen, Also haben wir solch ire fleifsige bete angefehen vnd In vnd iren nachkomen alle ire privilegien, gerechtickeit, freiheit vnd gute gewonheit, alle sie vormals bis vff diefse tzeit gehabt vnde sich der gebracht, bestetiget vnd confirmeret haben, Bestetigen vnd confirmeren die In vnde allen iren nachkomen vor vns, vnsfern Erben vnde nachkomen gegenwertigen mit kraft vnde macht diefses briues. Zu vrkunt mit vnsferm anhangenden Insigell versigelt vnde geben zu Schiuelbein, am Donerstage nach Mauriti, nach gots gebortt viertzehnhundert vnde darnach Im funffvndesuffzigsten Jaren.

Nach dem Original im Stadtarchive.